Rheinische Nachrichten

Braubacher Zeitung — Anzeiger für Stadt und Cand Frad Branbach 21mtsblatt der

Ericheint täglich

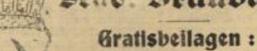
mit Musnahme der Sonn- und feiertage.

Inferate toften Die 6gefpaltene Retlamen pro Beile 30 Dig.

Derantwortlicher Redafteur: U. Cemb.

Fornfpr-ch-Rufchlug fir. 30. Pojifcheckkonto Frankfurt a. III. ftr. 7639.

Seile ober deren Raum 15 Pfg. Drud und Derlag der Buchdruderei von 21. Temb in Braubach a. Rhein.



Jahrlich zweimal "Sahrplan" und einmal "Kalender."

Bejchäffsftette : Priedrid jtrabe ftr. 13. Redattionsichlug: 10 Uhr Vorm. Bezugspreis:

Monatlich 50 Pfennig.

Durch die Doft bezogen vierteljahrli b 1,50 2Mf.

Don derfelben frei ins haus geliefert 1,92 211t.

Bir. 153.

na

ev.

liter,

ler.

Montag, den 5. Juli 1915.

25. Jahrgang.

Zwischen frage und Hntwort.

Die Beit für ble Beantwortung ber amerifanifchen Rote rudt allmablich beran, und die beutsche Regierung nird fic biefer Berpflichtung nach grundlicher und gemiffenhafter Borbereitung nicht entziehen. Der Gebeime Derregierungsrat Mener-Berbard hat Gelegenheit gehabt, feine ameritanifchen Beobachtungen ben guftanbigen Stellen su übermitteln, ebenfo wird Dr. Dernburg, ber Anfang biefer Boche aus ber neuen Belt gurudgefehrt ift, mit feinen Erfahrungen und Auffaffungen nicht hinter bem Berge gehalten haben. Auf die Ungeduld, die man in London in dieser Angelegenbeit an den Tag legt, wird hier allerdings nicht bie geringfte Rudficht genommen werden, und wenn Reuter icon au melden weiß, bag bie beutiche Antwort gunftig lauten werbe, fo ware man fast geneigt das Gegenteil als wahrscheinlich vorauszuseben. Bbenfo wenig Gewicht ift auf eine Melbung ber Times au legen, wonach ber ameritanische Botschafter m Berlin bereits in ber Lage gemefen fet, ben Inbalt ber beutschen Antwortnote naber zu beelchnen. Miemand erwarte, daß Deutschland ben Unterfeeboottrieg einstellen werde, guverläffige Radrichten gingen aber barauf binaus, bag Deutichland Borichlage achen werbe, wodurch Leben und Eigentum amerifanischer Burger in erhöhtem Dage gefichert werben murben. Augerbem wolle bie beutiche Regierung nochmals verlucen, Amerifa gu übergengen, bag ber Unterfeebootfrieg mur eine Begenmagregel gegen bie Blodabe ift. Gine weitere Melbung aus Baibington behauptet, bag bie amerifantiche Regierung jest die beutiche bavon verftanbige, ann ein amerifanifches Baffagterfchiff abiabrt und wann es mahricheinlich bas Rriegsgebiet an ber Rufte Englant's erreichen werde, bamit bie bentichen Unterfeebootstomman. banten gegen Bermechillungen Magnahmen treffen fonnten. Someit bie neuen Melbungen über ben Stand ber Un-

Bas die deutsche Regierung wirklich tun und fagen wird, werben gwar bie Ameritaner aus Berlin und nicht aus London erfahren, aber foviel fteht allerdings bente con feft, daß fie alles aufbieten will, um es nicht gu einem Bruch mit den Bereinigten Staaten tommen gu laffen. Gelbftverftandlich unter Babrung ber beutiden militarifden und politifden Intereffen; bas braucht eigentlich taum besonders betont gu merben, to febr fich auch einige beforgte Batrioten barüber auf. geregt haben, daß wir uns die Baffen bes Unterfeeboot-frieges von herrn Biljon aus der hand ichlagen laffen tonnten. Daran bat fein Menich gedacht, und bavon tann num und nimmer bie Rebe fein. Ginftweilen tonnen wir je wohl auch mit den Leiftungen unferer U.Booti weiter gang aufrieden fein. Dienstag ein 3000. Mittmod ein 7000. Donnerstag ein 8800-Tonnenichiff torpediert

oazwijchen Filchdampfer und Segelboote ohne Baht, die meiften englischer Rationalität und viele in ber irifchen Gee, alfo einem perhaltnismagig ferngelegenen Operationsgebiet - bas ift eine Ernte, mit ber wir uns icon feben laffen tomen. Diefer Sanbelstampf gegen England wird fortgeführt werben, folange England uns das freie Meer abiperrt gegen jebe Bufuhr, fei fie fur Rriegsamede bestimmt ober nicht Wenn wir aber unter Bahrung biefes grundfatlichen Standpunttes erreichen tonnen, bag amerifanifche Intereffen nach Möglichfeit geicont werben, fo wird fein einfichtiger Freund bes Baterlandes etwas bagegen einwenden tonnen, bag die Bemühungen nach diefer Richtung fortgeseht merben. Es muß dabingestellt bleiben, welche Wege bie beutiche Regierung ichließlich einschlagen und welche Aufnahme fie bamit in Amerita finden wird. Bet ber geringen Bahl von Sandels- und Baffagierdampfern, über die Amerifa überhaupt verfügt, wird fich aber eine

Berftanbigung wohl erzielen laffen. Rach neueren Ungeichen barf man fibrigens glauben, bag bie Stimming in Amerifa fich wieber mejentlich beruhigt hat und einer gerechteren Burdigung ber Zwangs. lage, in die wir burch Englands Borgeben gegen und verfett worden find, suganglicher geworben ift. Dagu mag vielleicht auch ber Umftand beigetragen haben, bag die megitanischen Sorgen fich immer gebieterischer in ben Borbergrund brangen und ein militarifches Gingreifen sur Erlöfung bes ungludlichen Lanbes von bem bauernb geworbenen Buftande bes Burgerfrieges taum noch langer aufgeschoben werben fann. Dag Brafibent Billon fich nur im außersten Rotfalle dagu entschließen wurde, ift befannt, aber auch feine Geduld muß ichlieglich einmal eine Grenge haben und Rudfichten ber Menichlichteit fteben an ber Gubgrenge ber Bereinigten Staaten mindeftens in dem gleichen Dage auf bem Spiel, wie in ben Bechfelfällen bes europaifchen Gee- und Sandelsfrieges. Much in England rechnet man offenfichtlich mit ber Möglichkeit friegerifcher Bermidlungen auf bem amerifanifchen Geftlande und ber bann unvermeiblich merbenden Sperrung ber Baffenausfuhr an die Dachte bes Bierverbandes. Daber ber fieberhafte Gifer, mit ber die gange gewaltige Indufirie bes Landes in ben Dienft ber Baffenfabritation gepreßt wird, daber die gang unenglische Zwangsgestellung von Mannern und Frauen für die Zwede der Kriegsarbeit binter ber Front. Man will fich von Amerita unabhängig machen und glaubt bann um fo weniger nach amerifanischen Bunfchen und Broteften fragen au brauchen. Jedenfalls werben wir gut tun, bei unferen Entichließungen auch biefe Seite ber Ungelegenheit im Muge gu behalten. Den emigen Banbel ber Dinge haben wir in biefem Rriege icon reichlich gu fpfiren befommen; vielleicht, bag er fich auch einmal gu umferen Gunften in die Beltereigniffe einmifdit.

König Ludwig von Bayern -

preußischer feldmarfchall.

Der Ronig von Bagern, ber auf feiner Reife gum Ditheer im oftecreichifchemgarifden Sauptquartier eine Begegnung mit feinem Schwager, bem Ersherzog Friedrich pon Ofterreich, gehabt bat, bat fobann ben Deutschen Raifer in feinem Samptquartier befucht, mo ibn biefer unter narmer Anersennung ber trefflichen Leiftungen ber banerifchen Truppen bat, ben Rang eines preußischen Generalfelomaricalls angunehmen. Der Ronig bat, hocherfrent über die ibm und feinen Truppen baburch wiberfabrene Ehrung, dem Bunfche des Raifers entfprochen.

Rach seinem Aufenthalt in Lemberg besuchte der König seine Bayern in Tarnow und in Arasau. Dann fibr es nach Wien, 100 beim Kaiser Franz Josef im Schönbrunner Schloft zu seinen Ehren ein Familiendiner stattsand. Die Rücksehr nach München ist für Sonntag vorgesehen.

Befchiegung bon Binbau.

Der Safest von Windau in Kurland, nördlich von Libau, ist am 22. Juni von einer deutschen Flottenabteilung beschoffen worden. Die Beschießung richtete sich aussichtiehlich gegen willtärliche Anlagen. Babrend sie im Gange waren, sam es su einem Artilleriesampt zwischen einem deutschen Reinen Kreuzer und ruisiichen Torpedoboten. Das deutsche Schiff erlitt keinerlei Beschäbigungen, booten. Das deutsche Schiff erlitt teinertei Belchadigingen, an Bord der feindlichen Torpedoboote dagegen wurden mehrere Treffer und eine Reibe gut deckender Salven beodachtet. Ein deutsche Flichdampfer, der beim Weg-räumen feindlicher Minen durch eine explodierende Wine beschädigt wurde, sant turz duront. Windau, an der Mündung des gleichnamigen Flusses in die Office, ist eine bedeutende Hafenstadt von etwa 9000 Einwohnern.

Rüdfehr ber berichleppten Ditprengen.

Um die Rudlehr der von den Ruffen aus Oftpreußen in das Innere Ruflands fortgeführten Deutiden berbeiguführen, find bereits por einiger Zeit Berhandlungen mit der ruffischen Regierung angelnüpft worden. Diefe Berhandlungen fieben jest vor ihrem Abichlus, und es ift au hoffen, daß die Runfebr der fortgeführten Zivilpersonen sich in absehbarer Beit ermöglichen laffen wird. (B.X.B.)

Ein englischer Corpedojäger gefunken. Mine ober Torpebo?

Wie fiber Rotterdam gemeldet wird, bat ein beutsches U-Boot höchstwahrscheinlich einen neuen Erfolg gegen bie britische Plotte zu verzeichnen gehabt. Die britische Abmiralität melbet amtlich:

Der englifche Zorpebojager "Lightning" murbe Mittwoch abend an ber Oftfufte Englands burch eine Dine ober einen Torpebofchuf befcabigt. Er liegt nune mehr tu Dafen. Biergebn Mann werben bermift.

Der Weg zur Bohe.

Gin Lebensbild.

Breisgetronte Arbeit von Gran Entro. Eduding. Rash id paral-r.

Ich etablierte mich als Arzt. Wan riet mir, wich in Rewport in beutichen Omartieren der 2. Abenue und Umsgegend niederzulassen und, und mich rasch bekannt zu machen, den Armen freie Behandlung zuzusichern.

Gehorsam solgte ich diesen Anweisungen, wietete meine Offia richtete sie mit dem Auswand meiner letzten Mittel ein — und wartete auf Batienten.

Und sie kamen auch die armen Deutschen und

Und sie kamen auch, die armen Deutschen und Ikländer, sie kamen willig genug, ja, sie fordeten gern noch die Medizin grotis als Prämie ihres Bertrauens!" Sier lackte Doktor Warren, den Erzähler unter-brechend, lant auf und sagte kopsschiedetelnde: "Wer Ihnen den Rat gad, sich in die 2. Avenue zu seinen und derartige Balancierübungen der Cumaritätt anzuskellen, mein Lieder, der war ein wundersames Speziem jener unproklischen Deutschen, wie sie und Ihr dexemberter Dichter Jean Vaul als Absunth präfentiert, der doppelt den Appetit nach gesundem Menichenverstand anzeist!"

Sie haben recht, Doktor! Die Art, wie ich begonnen, erwies sich als grundfallch, denn schon nach wenigen Bochen— saß ich vollständig auf dem Arodenen. Babiende Batienten boten sich so wenige, daß ich bald ichon mit einer Mahlzeit im Tage zufrieden sein mußte dazu war die Miete fällig und die Börse von London leer.

Allein noch immer boffte ich vertrauensfelig von ber

FE WHEN THE PROPERTY WAS A STREET

Jen vesteren Erfolg. Und vielleicht ware dieselbe auch nicht ausgeblieben — menn ich das Barten nur hätte vertragen fömnen! Bas nühte es mir, daß ich das Budget der versönlichen Ausgaben dis ins Jabelhafte reduzierie, daß ich, nur um zu leben, alle entbehrlichen Garberobegegenstände veräußerte? Das befriedigte meinen Mietsherrn durchaus neicht — fondern eines Morgens ließ er mich sans facon ausnfänden!

ließ er mich sans façon auspfänden! Da fland ich vernichtet. Ohne Obdach. Ohne Gelb und ohne Anhaltspunkte wanderte ich giellos umber. Doch nein! guerst noch suchte ich meine Leibensgefährten, unter benen ich personliche Freunde gablie, die sich mittlerweile zu Hunderten in Newport aufhielten, beim und forderte ihren Nat und ihre Ansicht, denn mehr konnte niemand bieten.

Diese Menichen, gewaltsam losgerissen aus dem beimatlichen Boden, meistens zu alt, um leicht ihre Ber-pflanzung überwinden zu können — waren sämtlich ebenso übel daran, wie ich. Auch sie hatten schwer mit bem Dafein gu fampfen, und vielen fiand babet noch mehr die Unfenntnis ber Lanbesfprache binbernd im

sentrierte es sich, um den gebildeten Fremden den Eintritt in alls anständigen Lebenskreise unmöglich zu machen. Ich versuchte dann vieles, um mit meinen Kenntnissen einen spärlichen Lebensunterhalt zu erringen, umsonsti Richts schien mir gelingen zu sollen.

Und so kamen und gingen die Tage — wie ein ermattender Bund sogen sie über mich din und raubten mir Kraft und Mut.

Ost wünschte ich, neidlich aus den besseren Erfolg der deutschen Handwerfer, die als tüchtige und auverlässige Arbeiter überall gesucht und willkommen waren, das ich nie studiert, sondern ein Dandwerf gelernt hätte. Denn das das alte Sprichwort vom goldenen Boden desselben wahr sprach, sab ich täglich deutlicher ein. Wo dem Ge-

bilbeten überall Reid, Miggunft und Mittrauen entgegene fraten, fanden bie Sandwerfer Willfommen und reichen

Mittlerweile durchlebte meine Frau eine bose Beit. Bon den hochmütigen Berwandten insolge ihrer Berbindung mit dem Bürgerlichen schon früher ängstlich gemieden, stieg deren Abschen noch bedeutend, als ich, sumanrückigen Revolutionär nach ihrer Meinung heradgesunken, mich aur Flucht bequemt batte. Bon num an surchteten sie wie die Best jede Erinnerung an die Frau, die ihrerieits einen viel zu großen, edlen Stolz besah, um ihre Beachtung, noch weniger ihre Leilnahme und Dilfe zu begehren. Stattbessen, mittellos und allein auf sich selbst angewiesen, arbeitete sie mit den seinen Fingern, die nie zu arbeiten gelernt hatten, Tag und Nacht undblässig und fristete so das eigene und des Kindes Leben. Es trieb nuch fast zur Beraweissung, das ich, der karke Mittlerweile durchlebte meine Frau eine bofe Beit. Es trieb mich faft sur Bergweiflung, daß ich, ber ftarte, fraftige Mann, nicht imitande war, auch nur das Geringfte dagu beigutragen.

Gin Unftern ichien über mir ju malten - mas ich

Ein Unstern ichten über mir su walten — was ich versuchte, es missang.
Arbeitslos, hungernd, überall exfosslos batte mich wieder eines Tages en entalt vie em die änsterne Studisterense Rewyorks ge ben. Eine heihe Mittagsomme überwältigte mich dort, und mutlos und müde rudte ich mich im Schatten eines neugebauten Haufes einige Minuten aus. Bor mir sag der Hudson groß und herrlich in seiner Kuhe, und das friedliche Gemurweisseiner Wellen schlug, kühlend dis ans Hers hinan, mir herüber. mir berüber.

wir berüber.

Es muste ein gesährlicher Zauber in bem glebchmäßigen Wogenichlag liegen — benn plößlich erfakte mich ber Gedanke: wie, wenn ich Rube suchte auf seinem bunklen Grunde nach all der heißen, erfolglosen Jagd nach dem Glück?! Auch Ottilien brachte diese Kösung den Lebensfrage — die Erlösung. Mit meinem Ende würde wenigkens auch das ihrer Not eintreten, denn mein Tod würde ihr, dessen war ich sicher, Bergebung der reichen Familie sichern.

Ger feyung folat

Die englifche Mbiniralitat bemerft bagu, bag ber Blabining" ein veraitetes Sabraeng von 320 Tonnen fei, bas im Jahre 1895 gebaut murbe.

Die U-Bootsjagb auf ben Dofibampfer.

Der Rapitan bes burch ein beutiches U-Boot verfentten großen Boftbampfers "Mrmenian" ergabite: Das Tauch. boot befahl, angubalten, indem gwei Ranonenicuffe langs bes Bugs abgefeuert murben, und gwar in einer Entfernung pon vier Meilen. 3ch verfucte aber mit Bollbampf gut entfommen. Bir wurden andauernd beichoffen. Ein Schrapnell totete mehrere Mitglieber ber Bejagung und marf anbere über Bord. Es mar eine milbe Jagb. Alber mir wollten uns nicht ohne Gegenwehr ergeben. Gin Treffer Berftorte ben Stenerapparat, eine andere Granate ibrang in ben Majdinenraum, eine britte gerftorte bie Marconitabine. Unbere Geichoffe marfen bie Schornfteine fiber Borb, gerftotten ben Beigraum und perhinderten uns baburd, mehr Dampf su machen. Das Schiff brannte an pier Stellen, und ich entichlog mich, au fapitulieren. Bir batten bem Geinde mabrent einer Stunde Biberftanb ge-Teiftet, und 12 bis 18 Mann lagen tot auf Ded. Der "Armenian" war 8800 Tonnen groß und hatte 50 Mann Befahung.

London, 2. Juli.

Der britische Dampfer "Lomas", von Buenos Mires nach Belfast mit einer Maistadung unterwegs, wurde 35 Meilen westlich ber Saillpinieln forpeblert. Die Befagung landete in Milford.

Kleine Kriegspolt.

Wien, 2. Juli. Die Gesamtbeute ber unter öfterreichlich ungartichem Oberkommando im Rordosten kampienden verbändeten Truppen pro Juni beträgt: 521 Offiziere, 194 000 Mann, 93 Geschütze, 264 Maschinen-gewehre, 78 Munitionswagen, 100 Feldbahnwagen usw.

London, 2. Juli. Das englische Unterhans nabm einstimmig die Munitionsvorlage in lebter Besung an.

Griegs- Chronik

Bidtige TageBere! - sum Cammeln.

1. Juli. Auf dem öftlichen und füdöstlichen Kriegsichauplat find in den letten zwei Monaten etwa 1030
Offiziere und rund 520 000 ruffliche Mannichaften gefangen
worden. — Der 8800 Tonnen haltende englische Bostdampfer
Urmenian wird bei den Scilly-Inseln von einem deutschen U.Boot verfenft.

U.Boot versenst.

2. Juli. Im Westiell ber Argonnen erringt die Armee des Deutschen Kronveinzen einen bedeutenden Ersolg. Rordweitlich von Vour de Baris wird die französische Stellung genommen. Die Beute betrug 25 Offiziere, 1710 Mann Franzosen gefangen, 18 Maschinengewehre, 40 Minenwerser, eine Revolvertanone. Die Franzosen daben außerdem große Berluste. Auf dem dillenstrift nehmen die Unsern zwei seindliche Werte und machen einige hundert Gefangene. — Im Osten wird den Kussen eine Dodenstellung dei Kalwaria entrissen, 600 Gesangene bleiben in unserer Dand. —In Galizien werden die Russen bie Kussen in unserer Dand. —In Galizien werden die Kussen die Kussen die Kussen der ganzen Eront von Mariampol die Virlesow zum Küczaug gezwungen. Es werden 7765 Russen gesangen und 18 Maschinengewehre erbeutet. Die Armeen Mackensen drügten den Gegner über den Ledunse und Bor-Abschnitt. Stroza und Krasnit sind besetzt. Die Armeen dus den Stellungen suddensen. — Worst wirft die Kussen aus den Stellungen suddensen. — Der englische Torpedosicher Leightning* wird durch Mine oder Torpedoschus schwer beschädigt.

Der Karft.

Bilber vom öfterreidrich-italienifden Rriegsichauplas. Bon Artur Brehmer (Trieft.)

Mis Gott die Welt geschaffen hatte und ein klein bischen ausruhte, schlich sich der Teufel ganz leise berbei und stabl in einen Sach binein eine Menge von Steinen zusammen, die Gott für feinen Weltbau gebrauchte, denn auch er wollte sich eine Welt bauen nach seinem und nicht nach Gottes Sinn.

Gleich aber nachbem er fich mit seinem Raub bavon-gemacht batte, wurde ber Diebstahl entbedt und bie Engel machten fich an die Berfolgung bes frechen, gewissenlosen,

erbarmlichen Diebes.

Bergeblich manbte ber Teufel jeben erbentlichen Rniff an, die Berfolger mit ihren flammenden Schwertern tamen ihm naber und naber. Die Laft war eben su ichwer und hinderte ihn, und fo ließ benn der Teufel, um ichneller burch die Luft entwischen su tonnen, immer mehr und mehr Steine aus bem Riefensad fallen. Das gab erft einen Saufen und bann einen langen Streifen von Steinen ba unten auf Erben, und biefer Saufe murbe Iftrien und ein Teil von Rrain und ber Streifen wurde Dalmatien, und die Steine, die mitten ins Meer fielen, wurden die Infeln, und als er den Sad ichließlich gang ausleerte und alles auf einen haufen fiel, da wurde bas Montenegro.

Die ,ichmorgen Berge", benn von bes Teufels Sollenhand waren bie Steine, die unten gu Bergen und Felfen fich turmten, gang fcmarg geworben. Das gange bem Teufel abgejagte Geftein aber bieg ber Rarft, bas nadte

Gebirge.

Diefe Legende von der Entftebung des Rarftes gibt . einem ein ungefahres Bild von bem, mas ber Rarft ift. Eine Ginode aus Stein. Gine Bufte von wildem wirren Gefells und boch bas Bundervollfte und Bunderreichfte mas man fich benten tann.

Bor allem wirtt der Rarft burch die unüberfebbare Bor allem wirft der Karst durch die minderlebbare Einförmigkeit seiner Fläche: durch die Wildheit seiner Berklüftungen; durch die Kätselhastigkeit seiner Katurerscheknungen. Denn nitten in der Küste aus Stein sehen wir plöblich eine Dase, in der die Begetation sich zu wahren Orgien der Schöpfung ausgeschwungen zu haben scheint. Alle diese Dasen aber liegen in tiesen Mulden oder um sie herrum. Diese Mulden, die der Fachmann Derling nammt der Considerborgen aber mit dem Landes. Dolinen nennt, ber Rarfigeborene aber mit bem landes. ablichen Ausbrud "foibe" bezeichnet, find nichts anderes als Einsturzstellen der Felsenbede des Karstes in die unter-irdischen Grotten, die das ganze Karstes in die unter-irdischen Grotten, die das ganze Karstes in die unter-artig durchziehen und deren befannteste und größte die herrliche Abelsberger Grotte ist, die in ihrer ganzen Ausbehnung und all ihren Wundern auch heute noch längft

nicht völlig durchforscht ist.
Stürzt so eine Ruppel einer der Grotten ein, so sammelt sich der, durch den rasenden Borasturm (der als Teufelshauch auch beute noch über die Karstsläche fegt) mitgerissen Humus über die tiesen Mulden und die sonst to burftige Begetation findet ba einen Rabrboben, wie fie

ibn fonst nirgendswo findet. Und so ragen denn bundert-jäbrige Eichen und Buchen aus ber Tiefe empor, und Bald und Gebuich entsteht und flettert an ber Rulde hinan und bilbet fo ben Mittelpuntt gu ber langfam auch in ber Blache fich ausbehnenben grunen Dafe, beren größte ber herrliche Gidwald von Lipissa ift, mo befanntlich ber österreichische Kaiser seine berühmten Lipizzaner Schimmel echt arabischen Blutes züchten läßt und der riesige Kastanienwald auf dem Monte Maggiore weit hinter Beprinaz, das den Kurort Abbazia so malerisch über-

Bon diesen Dolinen, die als Humusfang dienen, bot ber Karstbauer gelernt und er baut Riesenwälle aus Steinen, die er ungemörtelt kunstvoll und fest übereinander ichichtet, und die er bem Binde entgegenstemmt. Much an biefen Mauern fangt fich die aus der Gefteinsverwitterung fich bilbenbe berrliche roftbraune Erbe, und weitere Schubmauern verhaten, bag ber Bind biefe Erbe weiter verträgt. So arbeiten Runft und Ratur sufammen, um ber Einobe Fruchtland abzuringen. Der gange Rarft seigt folde Erdwalle, von benen er wie mit einem aus-gebreiteten Maschenwert übersogen ift und biefe Steinwalle, die für friedlichen Bwed geschaffen find, machen ben Karst zu einem so befestigten Lande, daß jeder Schritt bort beinabe auf uneinnehmbare Scheinschanzen führt, mabrend die Dolinen gerabegu ibeale Schubengraben von riefiger Ausbehnung geben.

Mit der Grottenwelt find bie Bunder des Rarftes längft nicht erschöpft. Mitten aus bem oben Gestein bricht ploblich ein breiter reigender Strom, um nach ein paar Kilometern wieder spurlos in der Erbe au ver-ichwinden. So ist es mit dem Timavo der Fall, an dem Trieft liegen tonnte, wenn er nicht vorgoge, unter ber Erde gu fliegen, am Monte Spaecato vorbei, ber ben malerischen Sintergrund gu bem offenen Talfeffel bilbet,

in dem Trieft fo mundervoll liegt. Meilenweit fliegt er unter ber Erbe, wird bort burch anterirdische Bufüsse so groß, daß er als schissbarer Fluß der Unterwelt gelten müßte und ergießt sich dei Duino als breiter, sichtbarer Strom in das Meer, dicht an dem Schlosse vorbet, in dem Italiens größter Dichter, Dante Alighieri, einst als Berbannter seine herrliche divina

Diefes Schlog haben bie Italiener, die feine Barbaren sind, übrigens jest durch ihre Flotte in Trümmer gesichossen, obwohl das Schloß ein Nationalheiligtum der Italiener sein müßte, wie schon Rovetta sagt. Neben den unterirdischen Flüssen ist der Karst auch das Gediet unterirdischer Seen, aber auch ein unterirdisches Meer muß im Porstrechtet eristischen dem and ein unterirdisches Meer muß im Karfigebiet existieren, benn swifchen Abbasia und Ita ergießt sich bas Meer burch bas sogenannte Teufelsloch unaufhaltsam in die Tiefe der Erde.

Der dalmatinische Karst wieder zeigt uns als eines seiner herrlichsten Wunder die mächtigen Kerkafälle die Riagarafälle Dalmatiens" wie Heinrich vom Littrow sie genannt hat. Fälle von einer Mächtigkeit, die es erwöglicht, ganz Dalmatien durch ihre Kraft mit elektrischem Licht und elektrischer Kraft zu versorgen. Sind diese Fälle ein Wunder voll Macht, so ist der Ombla-See ein Wunder voll Lieblickeit. Dier tritt plöstlich einer der unterirdischen Seen von denen ich früher gesprochen als breiter hellarkner See von einer Wasserlarbeit wie man breiter hellgriner See von einer Bafferflacheit wie man be fonst nirgends findet, an die Oberflache und perengt Ach dann su einem Bache, ber fich bann wieder in eine

interirdifche Sohle verliert. Ermahne ich ben Ombla-See, ber icon an ben Aus-läufern des balmatinischen Karstes liegt, so bart ich bes Birkniber Sees nicht vergessen, der oben im Rorben im frainischen Karstgebiet liegt.

Ein See, auf bem man im Fruhling fifchen, im Sommer ernten, im herbft jagen und im Binter Gis ge-winnen fann, benn bas Baffer perichwindet ein halbes Jahr lang, um bas andere halbe Jahr ben Geeteffel wieder auszufullen. Dabei ift ber Fischreichtum bes Gees bemerkenswert, ber ein Beweis ift, bag bie Fifche bie Unterweltsreife bes Baffers nicht nur mitmachen, fonbern auch gut überfteben.

Um wilbesten wird der Rarft, wie icon die Teufels-legende dies andeutet, an feinen Mustaufern im fublichften Dalmatien, der Rrivofchie und ben montenegrinischen Bergen. In tausendjährigem Kampse unbesiegt, das dankt mein Bolk nur seinen Bergen*, so singt König Rikolaus von Montenegro, der, wie man weih, auch ein Dichter ist, in einer seiner Hymnen an den Karst. Und tatsächlich ist der Karst, nicht nur hier, sondern überall, ein Bollwerk gegen sede Invasion. Das werden die Italiener schon spüren, wenn sie überhaupt so weit kommen. (RK.)

Graf Spees Bericht über Coronel.

Der in der Seeschlacht dei den Falklands-inseln gegen englisch-japanische Abermacht mit seinem Flaggschiff mannhaft gesunkene Bizeadmiral Graf Spee hatte am 8. Ro-vember 1914 den solgenden Bericht über den siegreichen Kampf bei Coronel an der chilenischen Küste (1. Rovember 1914) ab-gesaßt. Dieser Bericht ist aber erst iedt an seinen Bestimmung gelangt.

Der mir unterstellte Berband, bestehend aus ben großen Kreusern "Scharnhorst" und "Gneisenau" und ben kleinen Kreusern "Nürnberg", "Leipzig" und "Dresden", lief am 1. November mit 14 Seemeilen Fahrt etwa 20 Seemeilen von der chilenischen Küste entsernt nach Süben, um vor Coronel einen englischen Kreuzer ab-zufangen. Um 4 Uhr 15 Minuten nachmittags waren mit folchem Auftrage S. M. S. "Rürnberg" in Rordost aus Sicht gekommen, S. M. S. "Dresden" etwa 12 Seemeilen zurückgeblieben; mit dem Gross stand ich etwa 40 Seemeilen

nördlich ber Bucht von Arauco.

11m 4 Uhr 17 Minuten murben in Beft jum Guben guerft swei, bann um 4 Uhr 25 Minuten ein brittes Schiff in etwa 15 Seemeilen Abstand gesichtet, von benen schiff in eina 15 Seemeilen Linand gefichtet, bon denen zwei bald als Kriegsschiffe, vermutlich "Monmouth" und "Glasgow" erfannt wurden, während der dritte wohl der Hilfskreuzer "Dtranto" war. Etwa um 4 Uhr 35 Minuten wurde festgestellt, daß die seindlichen Schiffe mehr nach Westen abhielten, und ich folgte allmählte dis auf Westschweisen langlam ausgam, mährend "Gneisenau" für 22 Seemeilen langfam auftam, mahrend "Gneisenau" und "Leipzig" facten. Der lebhafte feinbliche Funtenvertehr wurde soviel wie möglich gestört.

Um 5 Uhr 20 Minuten wurde das hinzukommen eines weiteren Kriegsschiffes gemeldet, das sich um 5 Uhr 80 Minuten an die Spipe sehte umd als "Good Hope", Flaggschiff des Konteradmirals Craddod, erkannt wurde.

Die feindliche Linie

ordnete fich nun, feste Topflaggen und fucte langfam Un-

naberung auf füblichem Rurfe. Bon 5 Uhr 88 m ab hielt ich allmablich auf Subwestfurs, ipater a

Schiffe beranfommen zu laffen. Um 6 Uhr 34 Minuten nachmittags ließ 104 Bettometer Abstand Feuer eröffnen. Bind um gang waren von vorn, die Schiffe arbeiteten ftart, p lich bie fleinen Rreuger beiber Geiten. Beobachtn Entfernungsmeffung litten bier febr unter ben Ge über bie Bad und ben Rommanboftand ftursten, p hochlaufende Dünung verdeckte den auf dem Mitten ftehenden 10,5–5.-A. das Ziel so, daß sie das Heck Gegners überhaupt nicht und den Bug nur zeitweils sehen bekamen. Dagegen war die Artillerie der bei Vanzerkreuzer durchaus gebrauchsfähig und sichof gut. "Good Hope" konnte schon um 6 Uhr 39 Minuten der

erfte Treffer beobachtet

merben. Gleich barauf ließ ich gur Riellinie gurudm Die Engländer eröffneten erst zu dieser Zeit das dei ich nehme an, daß die grobe See ihnen mehr Schwie keiten machte als uns. Ihre beiden Banzerkreuzer sin wesentlichen, auch als es bei abnehmenden fernungen ansing, bunkel zu werden, von unserem geingedeckt, mährend sie selbst, soweit disser sesten. Scharnhorft" nur sweimal und "Gneifenau" nur De getroffen baben. Um 6 Uhr 53 Minuten nachmittags etwa 60 Bettometer, wendete ich (auf 60 Bettometer fernung) ein Strich vom Gegner ab. Deffen Arin feuerte um biefe Beit langfamer, mahrend wir gable Ereffer beobachten fonnten. Unter anderem wurde gein bag auf "Monmouth" bie

hund bie 4 Andrew beiter beite

+

fich diber

getr ame mol fco aufi

Durnbecke bes borberen Doppelturmes abgeholn wurde, und daß im Turm ein starker Brand entlandar. "Scharnhorst" glaubt etwa 35 Tresser auf "Edarhorst" glaubt etwa 35 Tresser auf "Edarhorst" glaubt etwa 35 Tresser auf "Edarhorst" glaubt etwa 35 Tresser auf "Entstein frod unseres Abwendens noch dis auf 49 Dektometer uringerte, so war anzunehmen, daß der Gegner Artillerieersolg zweiselte und auf Torpedoichuß mandrum Die Stellung des gegen 6 Uhr aufgegangenen Rabhätte ihn hierbei begünstigt. Ich zog deshalb eine 7 Uhr 45 Minuten den Berband durch Ibichwenten Spihenschisses allmählich weiter ab. Es war inzwitchunsel geworden, die Entsernungsmessung auf "Scholnesses" benutte zunächst noch den Schein der auf "Scholnes" benutte zunächst noch den Schein der auf "Scholnes" benutte zunächst noch den Schein der auf "Scholnes" der Ausgebrochenen Brände als Mehrunte, allmässunden aber Messungen, Abkommen und Beobachin Turmbede bes borberen Doppelturmes abgehoben wurden aber Messungen, Abkommen und Beobachun so ungenau, daß das Fener um 7 Uhr 26 Minuten gestellt wurde. Um 7 Uhr 28 Minuten nachmittags

bei "Goob Cope" eine ftarte Explofionefante awischen den Schornsteinen beobachtet worden; von de seinerte das Schiff, wie mir schien, nicht mehr. "Monnum scheint schwa etwa um 7 Uhr 20 Minuten das Franz westellt en haben.

Die Netwes Arenzer, einschließlich "Kürnberg", die wischen bermagetommen seir musten, ordielten um 7 m. 20 Minutes machaittags den funsenteilegraphischen Bein den Minutes machaittags den funsenteilegraphischen Bein den Minutes machaittags den mit Tannachen um den mit Tannachen um den mit Tannachen und mit Tannachen un

ben Feind su verfolgen und mit Torpedos angun Die Sichtigfeit murbe um biefe Beit burch Reg beeinträchtigt. Es gelang ben fleinen Kreusern pie Good Sope su finden; dagegen hat Rumben. Monmouth getroffen, der start gefrängt zuerst vor, be neben ihr herlief, und hat ihn um 8 Uhr 58 Miniburch Beschiehung auf nächste Entfernung

gum Rentern gebracht,

ohne daß er das Feuer erwidert hatte. Seine Memehte aber noch. An Rettungsarbeiten war bei dem bei Seegang nicht zu denken, zumal "Rürnberg" unmittell hinterber Rauchwolken eines zweiten Feindes zu fich glaubte und borthin einen neuen Borftog anfeben m. Otranto" ift icon bei Beginn bes Rampfes nach t ersten Treffer abgedreht und später anscheinend mit be Fahrt fortgelaufen. Glasgow hat am längsten freilich wirtungsloses Feuer fortsehen können, sie ist be in der Dunkelheit ebenfalls entfommen. "Leipsig" "Dresden" glaubten immerbin mehrere Trefferfalven ihr beobachtet zu haben. Die Keinen Kreuzer haben ihr beobachtet zu haben. Die Keinen Kreuzer haben bem Kampf weber Berlufte noch Beschädigungen erliche Gneisenau bat zwei Leichtvoerwundete. Die sahungen ber Schiffe gingen mit Begeisterung in kampf; ein jeder hat seine Pflicht getan und Anteil Erfolge.

Hue In- und Hueland.

Berlin, 2. Juli. Rach einer Blättetmelbung wird Bentrumsabgeordnete Imbufch, ber als Unterdie ber Landwehr gegen bie Ruffen getämpft hat, feit lange Beit vermist. Man weiß nur, daß er in einem Getäti 7. Desember v. 3. verwundet morben ift. Seitbem ift m mehr von ihm befanntgeworben.

Bern, 2. Jult. Bie ber Bund erfährt, ift die Eint von Butter, Kale und Subfrüchten aus Italien nun provisorisch berart geregelt worden, daß den italienie Exporteuren von Ider Regierung allgemeine Auslie bewilligungen erteilt werben, die das Finansminiter

Betereburg, 2. Juli, Bie "Ruftoje Slowo" mel hat ber neue Minister bes Innern Bressevertretern geneber einen größeren Stellenwechsel unter ben blen Beamten Ruklands angefündigt. Wastasows samt Gehilfen sollten durch andere erseht werden. Die Gehi im Ministerium des Innern von Blehwe und Dsbuntons wurden bereits verabschiedet.

Mailand, 2. Juli. Bie Corriere bella Sera' Durasso melbet, bat Effad Bafcha sur Bestrafuns albanischen Ausständischen ein Sondergericht einwelet. Gericht bat bereits mehrere Lobesurtelle ausgesprochen.

Ronftantinopel, 2. Juli. Das "Amtsblatt" verbffent einen Erlaß, burch ben aus Anlaß ber Wieberbertelle bes Sultans ben Militärdienstpflichtigen und den Ur offisieren sowie Mannichaften, die wegen Bergebens verm worden End, eine Amnestie gewährt wird.

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

+ Bekanntlich ftebt eine Aufhebung bes Bolles Bellulofe bevor. Daburch wird bem beutichen Beitin gewerbe, bas unter bem Krieg burch fiarten ber Ungeigen und burch Berteuerung aller Materia beblich zu leiden bat, eine Erleichterung gebracht. Di land bat eine Einfuhr an Bellulofe aus dem Ausland sich im Jahre 1913 auf mehr als eine halbe M. Doppelsentner im Werte von fast 9 Millionen belief. Hauptlieferant dafür ist Schweden, von not Jahre 1918 mehr als 260 000 Doppelsentner bewurden. Wird nun der deutsche Boll von 1,25 Mart gehoben, so wird sich sweisellos die Einfuhr an staff por allem aus Schweden ausgesordentlich beson ftoff por allem aus Schweden augerorbentlich beben

burd muß ein Breisrudgang in Deutschland eintreten, der berftellung von Drudpapier verbilligen wird.

der Herstellung von Druckpapier verbilligen wird.

4 Der angesehene schwedische Schriftsteller Ber Hallkröm, Mitglied ber Afademie, wirft in einem Aussah mit
kröm, Mitglied ber Asabemie, wirft in einem Aussah mit
dem Litel "Der Bolfsseind" die Frage auf, warum
dem Litel "Der Bolfsseind" die Frage auf, warum
dem Litel "Der Bolfsseind" die Frage auf, warum
dem Litel "Der Gast in ber Welt findet. Hallström
Deutschland sowiel Haft in und sich niemals um
dos Deutschland wirklich start ist und sich niemals um
dos Deutschland wirklich start ist und sich niemals um
dos Deutschland wirklich start ist und sich niemals um
des Deutschland von etwas anderem. Es war eine
geschen Doch auch von etwas anderem. Es war eine
geschen Doch auch von etwas anderem. Es war eine
geschen Doch auch von etwas anderem. Es war eine
geschen Schule, die Deutschland hat durchmachen müssen.
Die bat ihre Spur hinterlassen. Bei seiner nach wie vor
Sie bat ihre Spur hinterlassen. Bei seiner nach wie vor
Siebat ihre Spur hinterlassen. Bei seiner nach wie vor
Siebat ihre Spur hinterlassen. Wenn wir hierunter glatte
Berbindlichseit und geschmeidiges Wesen verstehen. Meint
Berbindlichseit und geschmeidiges Wesen verstehen. Meint
Berbindlichseit und geschmeidiges Wesen verstehen. Meint
Berbindlichseit und Geschmeidiges Wesen verstehen. Weint
Berbindlichseit und Geschmeidiges Wesen verstehen. Weint
Berbindlichseit und Geschmeidiges Wesen verstehen. Weint
Berbindlichseit und geschmeidiges Wesen verstehen. Weint eme und Gate, Treue und Ehrlichfeit, als irgendwo f in der Belt. Seute fampit Deutschland von neuem

er pe meill

gut:

idment of do

er bil

geholio

entien

egner amborie n Man etwo enlen inamile inamile allmis

nnten i

con be

um 71 um 71 em Bele

Rürnbe vor, be B Minn

gu ficht en mus noch be mit bei mighten ie ift be paig " rialpen a baben

Die in dig in di

S vern

jonst in der Welt. Heute kampst Deutschland von neuem für seine Einheit und nabezu unter den gleichen außeren für seine Einheit und nabezu unter den gleichen außeren Bedinammaen, wie im siedemjährigen Kriege.

Der Kundesrat bat den Kreickskanzler ermächtigt, wordsliche Schubrecks von Angehörigen feindlichen Staaten zu deschützen oder aufzuheben. Diese Maßistaaten zu deschützen oder aufzuheben. Diese Maßistaaten ift offendar als Gegenmahregel gegen die in Franklahm ist offendar als Gegenmahregel gegen die in Franklahm. England und Kunkland seit Anfang des Krieges bestelch, England und Kunkland seit Anfang des Krieges bestelch, Gengland und Kunkland seit Anfang des Krieges bestelch, deutsche und dierreichticher Staatsangehöriger aufzusasselch

Die Berfahren sus Massenzucht von Sefe zwecks Schassung eiweißhaltiger Futiermitiel bat der preußische Staat, soweit sie durch Batent geschützt oder noch zu staat, soweit sie durch Batent geschützt oder noch zu schützt sier sie sie durch Berfahren ist die Berfahmg über diese Bersahren, die sich sowohl auf die Berstellung von Bädert wie auch Futier und Rährbese dezieben, übergegangen, Der Staat wird die Bersahren ollen in Deutschland detriebenen oder noch zu errichtenden allen in Deutschland betriebenen oder noch zu errichtenden Despusitanstauftalten gleichmäßig zur Berstäumg siellen. Wit der Einführung der Bersahrungsarten ist der Berein der Spiritudsabritanten in Deutschland beiraut worden, und der Berein hat zu diesem Zwed eine neue Abteilung mit der Beseichnung "Defestelle" eingerichtet.

+ Dem Berireter bet ameritanifden Blatter ber Beatte ruppe gegenüber, Seren Schweppenbit in Berlin, außerte ich der Staatssefretar bes Reichsichabamtes Dr. Delfferich ich der Staatssekretar des Reichsschabamtes Dr. Delnerich iber die neue englische Kriegsanleihe. Der Reichsschabslefretär bezeichnete in dieser Unterredung die Anseihe als die riefigste Anstrengung, die je ein Staat für einen großen finanziellen Ersolg eingesett habe. Das durch die Anleihe in beschaffende neue Geld koste in Wirklichkeit dem engen beschaft nicht 4½, sondern mehr als 5 Prozent. Der Apparat von Zins- und Konversionsrechten sei nur eine Wesselssleitung dieser für den englischen Staatskredit so Berichleierung biefer für ben englifden Staatsfredit fo ampfinbliden Tatfache. - Für bie Regierungsficherheiten biete bas Konversionsrecht immerbin einen gewissen Radbalt. Ein folder Rudbalt fehlt ben anderen Werten völlig. Kolonialanleiben. Munisipalanleiben, Eisenbahn-anleiben, industrielle Debentures, auswärtige Staats-und Brivatwerte müsten beshalb noch viel ftärter getroffen werben. An diesen Bapieren würden aweisellos Millarden verlorengeben, alles in allem wohl ein Bielfaches der Summe, die der Staatsichas im gunftigften galle burch bas neue Schema an Gelb aufbringen fann. Auf bie Frage nach ber Erflärung für ein foldes Abmeiden von allen Trabitionen erfolgte bie Antwort: England braucht bringend Geld und ungeheuer viel Geld. — Am Schluß der Unterhaltung wurde die Frage berührt, wie Deutschland mit seinen Kriegsfinanzen siebe. Der Reichsschapfefretär sagte: Wir haben bisber mit unseren beiden Kriegsanleihen rund 13 500 Missionen Mart gleich 060 Millionen Bfund Sterling aufgebracht gegenüber einem bisberigen Unleibeergebnis von 331 Millionen Bfund Sterling bei ben Englanbern. Unferen weiteren Bebarf werben wir auf bemielben geraben und einfachen Bege ber Begebung funfprogentiger Kriegsanleiben beden. Bir brauchen feine fünfilichen Reismittel. Bielleicht tonnen mir ben Musgabeturs ber britten Kriegsanleibe wieber etwas hoher sehen. Unter allen Umftanden rechne ich auf einen vollen Erfolg, der mit unseren großen Kriegsauss gaben Schritt balt. Ich bin meiner Sache sicher, dem das deutsche Bolt kennt seine Richt und vertraut auf seine Kraft.

Rußland.

* Die Aberrafdungen, welche ber Aufruhr bei ber Deutschenberfolgung in Moetan brachte, find noch nicht erschöpft. Der Generalgouverneur Fürst Jusiupow nannt, den Standal zwar nur eine "ausgelassene Oftermacht", aber es sind merkwürdige Dinge dabei vorgesommen. Jeht wird noch bekannt, daß die Moskauer Truppen sich zweigert haben, auf die Menge zu schießen, und Militär aus andern Garnisonen herangeholt werden mußte. Alls Folge der Ereignisse in Moskau wird der Ausschalb der bereits beschlossenen Einderufung der zweiten Kategorie des Landiurms bezeichnet. bes Lanbfturms bezeichnet.

Norwegen.

* Auch in Norwegen gewinnt trot der vielen unver-hohlenen hinneigungen zur englischen Sache die Ansicht an Oberhand, daß man sich nicht unbedingt der britischen Anmahung unterwerfen kann. Namentlich erträgt man die englische Sandelsspionage nicht mehr. Die norwegischen Bollkammern sind vom Finanz- und Bolldepartement ersucht worden, dasur Sorge zu tragen, daß solange der gegenwärtige Krieg danert meder von der Rollverwaltung gegenwärtige Krieg dauert, weber von ber Bollverwaltung noch von ibren Beamten Angaben über die Gin- und Ausfuhr ober ben Durchgangsverfehr von Baren über bie Bollftellen irgend anbersmobin als an bie normegifche Bentralverwaltung mitgeteilt merben. Siervon find jeboch ausgenommen Angaben über die Anfunft und bas Loichen von Schiffen, die Roblen aus England gebracht haben; folde Angaben tonnen auf Bunich des Ministeriums bes Augern ben britifchen Konfulaten mitgeteilt werben, wenn barum erfucht wirb.

Berbien.

Rerkwürdige Erklärungen über die aufünstige serdische Politit hat der serdische Gesandte Risitisch in Kom abgegeben. Er sagte nach der "Tribuna": Das kleine serdische Deer sei num reorganisiert. Durch die letten kleierven ergänzt, bilde es den einzigen Schutz Serdiens. An ein offensives Borgehen gegen Ofterreich set nicht mehr zu denken. Es gemige, wenn man die seindlichen Streitkräfte an der Grenze festhalte. Auch set das serdische Geer bereit, sich auf die gemeinsamen keinde zu stürzen, wenn sie auf Konstantinopel ziehen sollten. — Gemeinsame Keinde, die alle auf

Ronftantinopel steben? Das tonnten doch nur gemeinsame Freunde sein, da bisher nur England;
Kuhland und Frankreich die Absicht bekundeten, auf
Konstantinopel zu ziehen. Jedenfalls scheinen die Meinungen
der Feinde Deutschlands und Osterreichs über das Balkanproblem recht auseinandergehende Bahnen zu versolgen,
Die Angrisse der offiziösen italienischen Organe auf
Serbien und Montenegro werden denn auch immer schörfer. Giornale d'Italia beschuldigt Griechenland, der Anstister dieser rechtswidrigen Besehungen zu sein, weil es nicht mit der italienischen Besehung der Zwölf-Insels gruppe einverstanden sei. Die übrige italienische Bresse wiederholt, Italien werde keine berartige Besinnahme and erkennen. erfennen.

Nah und fern.

O Miegerbesuch aus Lemberg in Scopan bei Galle, Ein Glangfild ber Miegertunft vollbrachte ber Mieger-lentnant v. Trotha, ber Sohn bes Hofmaricalls v. Trotha in Scopan bei Halle, ber in anmittelbarem Flug aus ber Gegend von Lemberg kommend, auf bem genannten väterlichen Beligtum Tanbete. Rach 24 ftunbigem Bermeilen

wellt in einem Leitartifel über die Sparfamfeit darauf bin, das aur Disposition gestellte Offiziere, die reaftiviert wurdet, sowohl das Dispositionsgedalt wie auch das Bedall für den aktiven Dienst erhalten. Das Blatt sagt: Weine das Aublifum jeden Bennn sparen soll, muß es die Bicherbeit haben, das die Berschwendung der Behörden

Lokales und Provinzielles.

Mertblatt für ben 4. unb 5. Juli.

8¹⁵ (8¹⁶) | Monduntergang 12¹⁶ (2⁰⁵) R. Ronbaufgang 11¹⁷ (11¹¹) R. 4. Juli. 1844 Bollsprediger Abraham a Sania Tlara geb. —

1776 Unabhängigseitisersiärung des nordamerikanischen Kongresses. —

1789 Waler Joh. Kr. Overbed geb. — 1807 Jtalienischer Kationalheld Giuseppe Garibaldi geb. — 1844 Kunsihistorischer Karl Woermann geb. — 1848 Französischer Schriftseller Vicomie de Chateaubriand gest. — 1851 Geograph Joseph Parisch geb. —

1858 Chemiker Ernst Otto Bedmann geb. — 1854 Rechtsgelehrter Karl Priedrich Schonn gest. — 1888 Dichter Theodor Storm gest.

Rarl Friedrich Eichhorn gest. — 1838 Dichter Theodor Storm gest.

5. Juli. 1785 Geschichtssorscher August Ludwig v. Schlöger geb. — 1745 Satirster Karl Arnold Kortum geb. —21809 Sieg Rapoleond I. dei Wagram über die Osterreicher unter Erzherzog Karl. — 1817 Katursorscher Karl Bogt geb. — 1838 Nicephore Karl. — 1817 Katursorscher Karl Bogt geb. — 1838 Nicephore Riepee, Ersinder der Photographie gest. — 1884 Togo wird unter Stiepee, Ersinder der Isba Dichterin Elijabeth Glad (Betty Paoli) gest. — 1907 Philosophiehistorifer Kuno Fischer gest. — 1908 Rarwegischer Dichter Jonas Lie gest.

Blätter vollsommen lusittroden geworden sind. Um Beregnung und zu starke Besonnung zu vermeiben, stellt man die Bunde am besten um die Stämme der Bäume. Die Gewinnung des Baumlaubheues fann selbst dann deingend empsohlen werden, wenn die Bäume unter der Laubentziehung in ihrem Bachstum etwas leiden sollten. Man soll den Bäumen nur einige Bweige mit Laub in der Spite belassen. Besonders kleine Leute können auf diese Art und Weise ein für Wiederkäuer recht wertvolles Guttermittel gewinnen. Man kand auch in gekochtem Bustand an Schweine versättern, doch empsiehlt sich dies weniger als die Berfütztung an Wederkäuer. Zurksinstren einspiehlt sich Laub nicht sehn, da es nur wenig Ceuchtigkeit ausgagt.

Soiel Raiferhof" eingebrochen. Der Dieb wurde jeboch in feiner Tatigfeit überraicht und gelang es ibm mit bem Inbalt einer Regiftriertaffe, b'e er erbrochen batte, gu ent-

tommen. * Muszeichnung. Der Cobn bee herrn bd. Follert, br im Wellen im Belbe fiebt, ift jum Unteroffigier beforbeit und gum Gifernen Rreug vorgeichlagen.

Stfernes Rreng. Der Landbrieftrager Robert Gaß bom biefigen Boftemt bat für befonbere Tapferfeit por b m Brinte bas Stferne Rreng erbalten. Befanntlich bat biefer

im Telbange ein Bein verloren.

Sommerferien an der See. Es mag ja für bie ungegablten beutiden Familien, Die im Commer an ber beutiden Gee Erholung fuden, ein siemlich ungewohnt & Ding fein, fich einen Bag fur biefe Geereife ju vericoffen. Aber Die militarifden Intereffen, Die aud hier in Diefem Rriegesommer allen anderen gebirterifc vorongeben muffer, erforbern eben eine folde Rontrolle. Und barum find bie Bemühungen, eine Abicaffung ober bod Erleichterung bes Boggmanges ju erzielen, im Befentlichen erfolglos gebieben. Die Berfugung über ben Reifeper ehr nach ber Gee ift in Bejug auf ben Baggmang nur in einen. Buntt geanbert worben, Familten, bie gufammen reifer, burfen fich eines einzigen Boffes bebienen. Diefer Familienpaß gilt auch für Rinbet unter 16 Jahren und fur mitreifende Bebieuftete. 3m Hebrigen werben fich untere Geebabreifenben mit allen fleinen Unbequemlichteiten, bie bas Reifen im Rrieg mit fic bringt, ficherlich gufriebengeben. Schon allein bie Totface, boğ ce unferen Tapferen ju Lande und ju BBaffer gelungen ift, von einem großen Zeil unferer Geebaber jebe friegerifche B brobung fernguhalten, follte fie vom Rorgeln über Bog. swang uim. abhalten, follte fie vi Imehr froh und bantbar himmen, über bas mas erreicht murbe, erreicht unter anberen Difficteiten, als fie bas Beichaffen eines Reifepaffee mit

fic bringt. * Es liegt die Gefahr nabe, bag bei ber Sommerbibe unfere Solbaten febr unter bem Eurft leiben und ba burch leicht bogu verführt werben tonnen, unr.in & mit frontmadenben Stoffen (Typhus, Ruhr und Chalera) verfeuchtes

Baffer ju trinten. Es ift swar Borforge getroffen, bag bie Truppen mit Mineralmaffer verforgt werben, jeboch lagt fic biefe Aufgabe nicht in bem Dage burdfuhren, bas jeber Solbat regelmäßig mit foldem BBaffer verforgt werben fann. Ce muß beebalb mit allen Mitteln banach getrachtet werben, ben Truppen Fruchtfafte jeber Art, bie bem getochten Trintmaffer jugefest werben tonnen, juguführen. In biejenigen Sausfrauen, welche Gelegenheit haben, Fruchtfafte gu bereiten, ergeht baber bie freundliche Bitte, bei ber bevorftebenben Berfiellung berfelben einen, wenn auch nur fleinen Zeil bavon in Blaiden gefüllt und gut verichloffen an bas biefige Burgermeifter-Amt abjuführen, welche bie Spenden an die Sammelftelle weitergibt. Bar mander brave Mann wird fo por Typhus und anberen auftedenben Rrantheiten, por Sied. tum ober Tob bewahrt werben.

Telegramme.

Mitteilungen des amtl. Wolff'ichen Teleg.-Buros.

Tagesbericht vom 3. Juli. Weftlicher Rriegsichauplag.

Die Frangofen griffen in ber Racht unfere Stellungen nordweftlich Couches an. Der Angriff murbe abgewiefen .- Bei Les Eparges miglang ein burd Dand. bombenfeuer und Stintbomben vorbereiteter frang. Angriff .- Die vorgestern auf dem Ditfenfirft eroberten Berte gingen geftern wieder verloren.

Defilider Rriegsschauplag. Richts von Bedeutung.

Südöftlicher Rriegsichauplag. Rorblich bes Dnieftr gingen unfere Truppen unter Berfolgungstampfen über bie Linie Marimopol vor. Sie haben ben Bug an vielen Stellen erreicht und find auch in norblider Richtung swifden Bug und Beidfel im flotten Boridreiten. Die Riederungen ber Labunta und Bor find, trop ber Gegner an einzelnen Stellen bartnadigen Biberftand gu leiften berfuchte, nunmehr in unferer band .- 3wifden lintem Beichfel-Ufer und ber Bilica ift bie Lage im allgemeinen unverandert. Gin ruff. Begenftog füdoftlich Radom murbe abgeichlagen.

Mus Berlin wird uns amtlich gemelbet, daß auf ber Rudtehr von einer Borpoftenftellung am 2. Buli gegen 6 Uhr morgens ein Teil unferer leichten Diteeftreittafte gwijden Gootland und Windan bei teilweife unfichtigem Better auf ruff. Bangertreuger flieg. Es entfpannen fic Gingelgefechte. 3m Berlauf Diefer vermochte Gr. Daj. Schiff "Albatros" nicht, ben Unichlug an bie eigenen Streitfrafte ju gewinnen. Rad 2ftunbigem foweren Rampfe gegen 4 ruff. Bangertreuger, Die mit ber Beichiegung auch innerhalb ber ichwedifden Dobeitszone fortfuhren, mußte bas Schiff infolge gablreicher Treffer in fintendem Buftanbe bei Deftergrad auf Gootland auf ben Strand gefest werben. Es hatte 21 Tote und 27 Bermundete, benen fich die ichmedifchen Behörben und Einwoaner in menidenfreundlicher Beije arnahmen.

Tagesbericht vom 4. Juli. Beften. In ben Argonnen haben unfere Truppen Die Offenfive fortgefest. Die Beute bat fid erheblich erhobt. Sie beträgt für die beiben erfien Julitage: 2556 Befangen, batunter 37 Offigiere, 25 Majdinengewehre, 72 Minenwerfer, 1 Revolvertanone. - Auf ben Daabhoben wiederholte ber Feind trop aller Diferfolge & Dal feine Berfuche gurg Biebereroberung ber berlorenen Stellungen bei Les Sparges. Wir wiefen alle feindlichen Angriffe glatt ab. - Rordweftlich bon Regnebille eroberten wir Die feinblichen Stellungen in 600 Ditr. Breite und entriffen nordlich bon Gepen-Dage bem Feind ein Balbfifin - Die Fliegertatigfeit mar geftern febr lebhaft. Deutsche Flugzeuge bewarfen bas Bad Landgaard-Fort bei harwich fowie eine engl. Berftorerfiottille und griffen bas bejeftigte Rancy, Die Bahnanlagen bom Dombajee und bas Spertfort Revermont an. Gin engl. Fluggeug filtrite norblich Bent an ber boll. Grenze brennend ab. Gin beutides Rampf.

fluggeug swang einen frang. Tlieger jum Lanben. Oft en. Lage unverandert.
Suboft en. Die Armee Linfingen ift in voller Berfolgung gegen die Blota-Lipa. 3000 Ruffen blieben in unferer Sand. Unter ihrem Drud weicht ber Feind auf Ramionta bis Arylow (am Bug) jurud. - Die Armeen bes Gelb. maricolls bon Radenfen find im fortidreitenben Angriff. -Swifden Beichfel und Bilita nichts mefentliches.

Don der Beise zurück

Sanitätsrat Dr. Futh Spezialarat für Frauentrantheiten. Coblens, Maingerftrage 75.

Sonigpulver "Apis" int gur Berftellung von 4 Bfund Runfthonig. B utel gu 30 Pfg. bei

Otto Gidenbrenner.

Wetteraussichten.

Eigener Wetterdienft. Das über Mitteleuropa liegenge Gebiet boben Drude ift von mehreren floden Birbeln burch ht. 3a ber Saupt-fuche bleibt bie herricoft bes boben Drud's befteben.

Ausfichter : Seig und troden, bochftens gang vereinzeit

der städtischen Behörden.

Eichen=Baumftüten=Berfteigerung. Am Donnerstag, ben 8. Juli b. 3., vormittags 8 30 11hr beginnenb, tommen aus bem Stadtwalbbiftrift 28 Efelsberg sur Berfteigerung

2295 Stud Edenftangen 1 .- 5. Rlaffe (au Baumftuben geetgnet) 2 Rm. eichen Reifertnuppel.

Bufammentunft bei Rr. 1 am alten Beg nad Silberftiel. Der Mogiffrat. Braubad, ben 1. Juli 1915.

Das in den Lobichlagen liegende barre Gigenlaub (tog. Dai) ift ein porguglides Biebfutter und tann von ben Biebbentern bort unentgeltlich abgeholt werben.

Braubad, 2 Juli 1915.

Steuerzahlung.

Die Staate- und Gemeindeabgaben fur bas 1. Biertel bes Rechnungsfahres 1915 find bis jum 10. 3uli b. 3. ju

Braubad, ben 29. Juni 1915. Die zweite Beinbergebelprigung findet in folgender

Reihenfolge flatt : Juli in ben Diftritten Becherberg, Gling, Dienstag, ben 6. Burgberg, Bed.

Mittwoch, ben 7. Juli in ben Diffeiften Bite, Marmorberg. Am Montag, ben 5. Juli wird ble Rupfervitriollofung im Schulhof, Gingang Rathausftraßt, ausgegeben.

Es wird erwartet, bag bie Beiprigung ansingrlich und ludenlos porgenommen wird. Saumige haben 3mangebe-

fprigung und Strofe zu erwarten. Braubach, 28. Juni 1915. Die Boligeivermaltung.

Mako-Semden Normal-Semden Orford-Gemden Unterjaden Rormal-Gosen Soden und Mannstrumpte Tuglappen Badeholen Sosenträger Salsbinden Taidentuder

Shumader.

wieder eingetroffen.

Chr. Wieghardt.

Verkauf nach Vorschrift des Beeres a Strang 95 Ufg. und 1,05 Mk. gu haben bei

Geldiw. Schumacher.

wieber eingetroffen bei

Chr. Wieghardt.



Senfenwürfe, Schleiffleine und Schlotterfäßer in großer Aubwahl neu angetommen bei

Georg Philipp Clos.

Jean Engel.

Auswahl allen Dediginifchen- und

Toilettenfeife, fowie in Santcrems und Galben haben Sie

Martsburg-Deogerie.

Feldpost-Eierschachteln

für 6 Stud -Jean Engel.

Selbstgekelteren

per Liter 1,20 Mt. Giaiche 1 Dit. (mit Glas) in Gebinben billiger empfiehlt E. Eichenbrenner. Frieda Eichenbrenner

ftr Damen und Rinber in allen Beiter.

Bute Bare billige Breife Bejchw. Schumacher.

Unter ber Marte :

..Steinhäuer Urquell

(gefeglich gefchuti) bringe ich fortan meinen "echten Steinhager" in ben Sanbel. Man verlange :

"Steinhäger Urquell." et. Louis 1904 Gold. Det. Heber 100 golbene, filberne u' Staate-Mebaillen

100fach pramiert. Intern. Rochfunft . Avenellung Leipzig 1905 : Gold. Deb. Alleiniger Fabrilant : C. Ronig, Steinbagen i. 2B. Baupt Riebert. für Braubach:

E. Eichenbrenner.

Mischobst und pa. getrocknete

Pflaumen. Mle porgugliches Mittel gegen Duift, paffenb für Felbpofi-

Chr. Wieghar dt.

per Liter 30 Big. empfiehlt E. Eichenbrenner.

Taschentücher= n großer Ausmahl bei Befdw. Schumacher.

Saucre und lüße Fruchtbonbons, Rahmbonbons, Pfeffermung=

tabletten, Pralines, Schofolade, Cakes in großer Muemahl bei

Chr. Wieghardt. Barchent, federleinen und prima Bettfedern in guter Bare bei billigften

Preifen. Bejchw. Schumacher.

aus ber berühmt. Brennerei von C. Ronig in Steinhagen

Emil Efchenbrenner. Reigende Reubeiten gur

Vamenichneiderei Unöpfe, Befätze, Garnituren

neu eingetroffen ju ougerft b. Aigen Breifen Gefdw. Schumacher.

Prima awestwentrant

ausgezeichnete, billige Brotauflage frifch eingetroffen. Chrift. Wieghardt

fur Beiren - befonbere leicht - in reide Musmahl einge-

Rud. Neuhaus.

Blousen-, Kleider-, Haus-, Zier-

Geschw. Schumacher

empfiehlt

Jean Engel

Fleischteuerung

Gutes Mittagessen à Person 15 bis 20 Pfg. Man nehme etwas Suppengrun und neues Bemufe, wie es die Jahredzeit bietet, gerichneibe alles fo fein wie möglich unb toche ce in ungefalgenem Baffer mit einem Zuiot von a Berfon einen gehauften Teeloffel (20 bie 25 Gramm) Ochfena-Ertratt, Kartoffeln und nach Gefbmed auch etwas Speifefett gufammen jugebedt in einem Topfe eine bulbe bie eine Stunde. Die Rartoffel- und Gemufebrube erhalt bann burd ben Dofena-Ertraft ben Gefdmad und ben Rabewert einer wirflichen. fraffigen fleifchfuppe, und die nicht gerfochten Teile ber Rartoffeln haben Gefam.d und Musiehen von Sleifch. ftückent angenommen.

Dofena ift gu begieben burd bie meiften Detail-Geichafte in Dofen ju 1 Bfund netto Dt. 2-

Mohr & Co., G. m. b. H., Altona a. E.

Etwas 2lusgezeichnetes ift Sovabohnen=

Kaffee-Mischum per Pfund 1.20 Mik.

Borratig bei

Chr. Wieghard

in vorgüglichen Qualitaten und jeber Preistage empi

Empfang famtlicher Meuheite Her :en und Knaben=

fowie hauptfächlich in Rinderhuten ju gang auffallend billigen Breifen geigt an

R Meuhaus





Prima echtes Salizyl-

(jur Berhultung von Chimmelbilbung) gu baben bei

A. Lemb.

Empfehle reinen in ein Bfund Bateten gu 50 Big.

E. Eschenbrenner. Frieda Eschenbrenne

Die betannten

offeriert

Julius Ruping

Kuptervitriol jum Spriken der Weinberge

Chr. Wieghard

Empfehle mein

Aufnehmer, Schrupper, Baich und Abfeifburften, Rehrbefen, Dandfeger, Bierglasburften, Bentrifuge Flafden-, Spulburften, Rleider-, Bichs-, Schmut Unichmierbürften, Federwedel, Mustfopfer nim. ferner :

Berd- und Defferpupidmiergel, Glaspapier, Glinten papier, Schmiergelleinen, Stortad gum Reinigen herdplatte, Geolin, impragnierte Bustuder, Spullia

> gu den billigften Preifen. Jul. Ruping

verwendet wird bei den hoben Schmalgpreifen bas 6 tiert reine Pflangenfett

and the same

1 Pfd. Tafeln ju 110 Pfg. empfiehlt Emil Eichenbrenne frieda Eichenbrenn mit 3

Inferi Selle o Refli

in Berbir jeht in L Millung I Run Berbung enten Enfür bas Wehrpflic Regierum Urmee s Die jung Lagesfoll Söhne be

Breisgett

ineiflung die Höhre Dobe Balten und mallen Ander Ander den Manfen des Annern des Anner des Anners d